



INHALT

Kreis Plön

Schleswig-Holstein

EU

Förderungen / Projekte

Termine

AUF EIN WORT

Ich gebe es zu: Ich - deutlich über 50 - spiele immer noch gerne Fußball. Neulich brauchte ich neue Fußballschuhe. Mit den teuren Markenschuhen in der Hand lächelte ich den gleichaltrigen Verkäufer an und fragte: „Ob sich das in meinem Alter noch lohnt?“. Er sagte, ich solle mir keine Sorgen machen - die heutigen Sportschuhe hielten doch ohnehin nur noch eine Saison.

War das nicht früher mal anders? Wir tauschten unsere Erinnerungen aus und überboten uns in der Haltbarkeit früherer Fußballschuhe: 7, 8, 9 Jahre. Alte Männer im Schuhgeschäft....

Die kurze Haltbarkeit vieler Produkte heißt „geplante Obsoleszenz“. Ein gutes Geschäft für die Hersteller - schlecht für Umwelt und Konsumenten. Die EU steuert jetzt u.a. mit einem Recht auf Reparatur dagegen.

Mit nachhaltigen Grüßen

Jan Dreckmann | Nachhaltigkeitsmanager Kreis Plön

Dieser Newsletter informiert Sie über die Fortschritte, Projekte, Meilensteine und best-practice auf allen Ebenen. Sie haben Anregungen, eigene Beispiele oder wünschen eine Zusammenarbeit? Senden sie uns einfach eine **eMail**.

Kreis Plön

Leitfaden Nachhaltige Beschaffung



Stadt Plön | Mit Beginn des Jahres 2024 gilt für die Stadt Plön sowie den Schulverband Plön Stadt und Land der Leitfaden für nachhaltige Beschaffung (LINK). Die nachhaltige Beschaffung berücksichtigt soziale und ökologische Kriterien. Sie nimmt sowohl die gesamte Lieferkette als auch den Lebenszyklus von einzelnen Produkten in den Blick. Es geht um Arbeitsstandards und Menschenrechte sowie Klima- und Umweltschutz.

Die Kommunen nutzen als Konsumenten einen wichtigen Hebel, um am Markt die Nachfrage nach nachhaltigen Produkten zu erhöhen. Ähnliche Vorgaben wie in Plön werden in vielen anderen Kommunen in Deutschland erfolgreich umgesetzt. Von Bürobedarf bis zur Beschaffung von Fahrzeugen macht der Leitfaden Vorgaben, um Nachhaltigkeit beim Einkauf zu sichern. Einige Beispiele aus dem Leitfaden:

- Papier wird auf Recyclingqualität umgestellt,
• Bei Textilien, zum Beispiel Arbeitskleidung, müssen mindestens 70 % der verwendeten Baumwolle aus ökologischem Anbau stammen
• Hygiene- und Reinigungsprodukte dürfen kein Mikroplastik enthalten und Verpackungen sollten möglichst aus recyceltem Kunststoff bestehen.

Schleswig-Holstein



Schuldnerberatungen in Gefahr

Eine hohe Inflation trifft besonders arme Menschen und speziell Bezieher von Transferleistungen. Die Schuldnerberatungsstellen im Land sollen den privaten Haushalten Wege aus der Schuldenfalle weisen. Jetzt trifft die Inflation auch die Beratungsstellen, die eigentlich helfen wollen, gleich doppelt: Die Nachfrage nach Beratungsterminen steigt deutlich und gleichzeitig machen sich stark steigende Betriebs- und Personalkosten bemerkbar. Die Beratungsstellen sehen die Gefahr, dass sie Angebote und Öffnungszeiten einschränken müssen und fordern vom Land mehr Geld. Schuldnerberatung ist ein wichtiger Baustein, um das SDG 1 (Keine Armut) auf kommunaler Ebene umzusetzen. LINK

Tourismus: Nachhaltigkeit als Leitmaxime



Mit Mehrheit stimmte der Landtag am 25. Januar dafür, den Tourismus in Schleswig-Holstein nachhaltig und verantwortungsbewusst zu gestalten. Auf Antrag von CDU und Bündnis 90/Die Grünen (Drs. 20/1616) befasste sich der Landtag mit der Ausrichtung touristischer Angebote. Bei der Vielzahl von Handlungsfeldern in der aktuellen Tourismusstrategie bedürfte es einer Priorisierung. Der Landtag fordert daher, dass bei der geplanten Umsetzung das Thema Nachhaltigkeit als Leitmaxime der Tourismusstrategie besondere Berücksichtigung findet. Das bedeutet, dass touristisches Wachstum in Zukunft integriert gedacht werden muss und nicht ausschließlich an den Übernachtungszahlen gemessen werden darf. Das primäre Ziel soll deshalb nicht länger allein in der Steigerung der Bekanntheit des Landes-Schleswig-Holsteins als Urlaubdestination liegen, sondern soll sich auch stärker auf das Management von nachhaltigen Prozessen und Projekten fokussieren. Das Ziel müsse es sein, die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aspekte des Tourismus gleichermaßen zu fördern. LINK

Klimaziel des Landes bis 2030



Ende Januar stellt die Landesregierung ihr Klimaschutzprogramm mit Klimazielen bis 2030 vor. Fast die Hälfte der Treibhausgasemissionen sollen in acht Sektoren (z. B. Energie, Abfall, Verkehr,...) eingespart werden. Damit will man einen eigenen Beitrag zur Erreichung des 1,5-Grad-Zieles aus dem Pariser Abkommen leisten. Am stärksten müssten nach Einschätzung des Umweltministeriums die Sektoren Energiewirtschaft, Gebäude und Verkehr ihre Emissionen senken.

Das vorgestellte Programm beinhaltet eine Bestandsaufnahme der bisherigen Einsparmaßnahmen. Darauf aufbauend sind neue Vorhaben aufgelistet. Aktuell startet die Phase der öffentlichen Beteiligung. Auf einem Klimakongress Mitte Juni werden Fachleute aus der Wirtschaft, den Umweltverbänden und der Wissenschaft den Entwurf diskutieren. Darüber hinaus soll eine Gruppe zufällig ausgewählter Bürgerinnen und Bürger bei einem Bürgerforum die klimapolitische Agenda des Landes diskutieren und eigene Vorschläge einbringen. LINK

Das Klimaschutzprogramm als Download: LINK

EU



Reparieren statt wegwerfen

Eine längere Nutzungsdauer von Produkten ist im Sinne der Nachhaltigkeitsziele. Die Reparatur defekter Produkte soll künftig deutlich einfacher und billiger werden. EU-Parlament, Kommission und Rat haben ein Recht auf Reparatur auf den Weg gebracht. Waschmaschinen, Staubsauger, Handys und viele andere Produkte sollen auch drei Jahre nach dem Kauf vom Hersteller repariert werden. Für reparierte Produkte soll eine einjährige Garantie gelten. Eine Liste der betroffenen Produkte wird derzeit erarbeitet.

Die Hersteller sind zudem verpflichtet, Ersatzteile und Reparaturwerkzeuge zu einem angemessenen Preis zur Verfügung zu stellen. Damit viele Menschen ein kaputtes Gerät instand setzen lassen, sollen die Mitgliedsstaaten die Reparatur fördern. Maßnahmen können etwa Reparaturgutscheine wie in Sachsen und Thüringen, Reparaturkurse oder auch eine Reduzierung der Mehrwertsteuer für Reparaturleistungen sein. Parlament und Rat müssen der Einigung noch zustimmen. Dies gilt aber als Formsache. Die Mitgliedsstaaten haben dann 24 Monate Zeit, die Regelungen in nationales Recht zu überführen.

Förderung/Projekte



EIP Agrar: Förderung Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft

Das Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein (MLLEV) ruft zum fünften Mal zur Teilnahme an der Europäischen Innovationspartnerschaft (EIP) auf. Ziel von EIP Agrar ist es, praxisnahe, innovative Vorhaben für mehr Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit in der Landwirtschaft zu fördern. Themenschwerpunkte im Rahmen des 5. „Calls“ sind:

- Digitalisierung in der Landwirtschaft
• Klimaschutz durch Landwirtschaft
• Tierwohl und tiergenetische Ressourcen
• Regionale Wertschöpfung

Die Themenschwerpunkte schließen andere Projektideen nicht aus. Frist zur Einreichung der Antragsunterlagen endet am 18. März 2024. LINK

Termine

22. Februar | Heikendorf

Wie heizen wir morgen?

Fachleute der Kieler Verbraucherzentrale informieren über die Möglichkeiten effizienter Dämmung und kluger Heizungserneuerung. Bequem und ohne hohe Investitionskosten kann es mit Miet- oder Contracting-Modellen gehen. Weiter stellt der Veranstalter, das Aktionsforum für Nachhaltigkeitskonkrete Praxisbeispiele aus Heikendorf vor. 18:30 Uhr in der Mensa der OGTS Heikendorf. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

KREIS PLÖN



Hamburger Str. 17/18 | 24306 Plön
Telefon: 04522 - 743-721
jan.dreckmann[at]kreis-ploen.de